VIDEO

*Doctor Who - s03e00 - Die aufgelöste Braut (Christmas Special)*

*Ahh! Die Hochzeit! Richtig, du heiratest! Das ist es! Der schönste Tag deines Lebens, wenn du den Gang entlang gehst ... Oh, dein Körper ist ein Schlachtfeld, da ist ein chemischer Krieg drinnen! Adrenalin, Acetylcholin, was die Endorphine angeht! Du kochst! Ja! Sie sind wie ein Backofen, ein Pressekocher, eine Mikrowelle, die alle herumwirbeln. Die Knöpfe erreichen Siedepunkt und* ***shazzam*** *..*

*START PPP*

**Liebe Familie, Liebe Freunde**

**Sabrina 🡪 PPP**

So oder so ähnlich hören sich wohl die meisten Brautpaare an ihrem Hochzeitstag an. Aufgeregt, voller Adrenalin und Panik, sobald etwas nicht läuft wie es soll. Nunja, das sind nicht wir. Unser Hochzeitstag vor zwei Jahren? Vollkommen unspektakulär. 🡪 PPP

Thomas hatte frei, ich hatte noch Seminare an der PH und am Nachmittag ging es ganz unaufgeregt aufs Standesamt zusammen mit unseren Trauzeugen Janis und Donjeta. Ich glaube, wir waren beide nicht aufgeregt und wussten ziemlich genau auf was wir uns da einlassen. Nunja, nun stehen wir hier. Zwei Jahre später und wir freuen uns sehr, dass ihr den Weg, egal wie weit er war, auf euch genommen habt um heute mit uns unsere Hochzeit zu feiern. Auch wenn unsere Hochzeit nun bereits zwei Jahre her ist, so freuen wir uns trotzdem, heute ein paar schöne Stunden hier in Pirna verbringen zu können. 🡪 PPP

**Thomas**

Wer uns kennt, der weiss, dass bei uns immer alles etwas anders läuft, meistens aus Prinzip. Der Zweite Hochzeitstag ist übrigens die Baumwollene Hochzeit. Üblicherweise wird der 2. Hochzeitstag zu zweit oder im trauten Kreis der kleinen Familie begangen. Typisch. 🡪 PPP

**Sabrina**

Deshalb gibt es heute auch keine Trauung, sondern weil wir beide gerne reden, bei der einen eine diagnostizierte Berufskrankheit, bei dem anderen eine erbliche Sache, halten wir heute eine Rede.

**Thomas**

Warum sollten wir da also Geld zahlen für einen Redner, der uns sowieso nicht wirklich kennt. Aber keine Sorge wir beschränken uns auf das wesentliche.

*\*zeigt einen Stapel Papier\* 🡪 PPP*

**Sabrina**

Blicken wir einmal ein paar Jahre zurück. Kennengelernt haben wir uns ganz traditionell. Im Internet. An einem 29. Februar. Deshalb auch unser Hochzeitsdatum. relativ schnell wurde mir dann auch die Frage gestellt, ob ich mir vorstellen könnte, in die Schweiz zu ziehen. Was ich damals noch nicht ganz ernst genommen habe, endete schliesslich in meinem Umzug mit 2 vollen Koffern nach Zürich im Juli 2014. 🡪 PPP

**Thomas**

Heute wären das wohl eher 2 Lastwagen, einer davon nur für Schuhe. Aber ich kann definitiv bestätigen, der Umzug war der einfachste Umzug den ich je erlebt habe. Nachdem ich einen halben Schrank leergeräumt hatte war auch schon genug Platz.

**Sabrina**

In frühen Tagen waren wir manchmal der Meinung, nicht so viele Gemeinsamkeiten zu haben.

**Thomas**

Ahja, das stimmt. In der Anfangszeit war ich da sogar noch Pirat und jedes Wochenende an irgendeiner Veranstaltung. Sabrina hat davon eher nicht so viel gehalten. Wie viel Zeit ich damals noch hatte, ist irgendwie erstaunlich. Dazu hat Sabrina nie einen Bezug bekommen, auch wenn es mir damals viel Spass machte ab und zu in der Zeitung oder dem Fernsehen zu sein.

Ende 2013 war diese Zeit aber zu Ende, als ich in Lausanne an einer Piratenversammlung aus Protest aus der Partei austrat.

Danach hatte ich viel mehr Zeit, auch für Sabrina.

Davon zeugen heute noch mein Wikipedia Eintrag der bei Sabrina gerne zu Augen rollen führt.

**Sabrina**

Ja *\*Augen roll\** und schliesslich habe ich ja auch recht behalten, dass daraus nix wird.

Aber mit der Zeit zeigte sich, dass wir viele Gemeinsamkeiten haben, die man auf den ersten Blick nicht sieht: zum Beispiel haben wir beide gern Recht! Und auch wenn Thomas deutlich sturer ist und der Meinung ist, keiner sei so intelligent wie er, ausser natürlich Janis, so erziele auch ich ab und zu einen Treffer. HAHAHAHA.

**Thomas**

Das kann man natürlich auch anders sehen, ich kann ja nichts dafür das ich immer Recht habe.

**Sabrina**

selten

**Thomas**:

meistens

**Sabrina**:

einigen wir uns auf zu oft.

**Thomas**:

Aber jetzt in Medias Res.

**Sabrina**:

schon wieder Latein?

**Thomas**:

So oft nutze ich doch gar keine lateinischen Redewendungen.

**Sabrina**:

Q*uod esset demonstrandum* – was zu beweisen wäre

**Thomas**:

Na gut. Wo fangen wir denn eigentlich an?

**Sabrina**:

Ich würde sagen, mit meinem Umzug nach Zürich direkt nach dem Abi. Ich sehe meine Eltern heute noch beim Abendessen immer wieder den Satz wiederholen «Du bist schneller wieder hier als dir lieb is.» Ja, hat nicht so geklappt. 5½ Jahre später wohne ich immer noch dort, bin mit dem Typen verheiratet der mich dorthin gezogen hat und hab zudem dieses süsse Ding *\*auf Elian zeigen\**

**Thomas**

Kaum war sie eingezogen, war sie auch schon wieder weg. Familienurlaub in Österreich. 🡪 PPP

**Sabrina**:

Wer meine Eltern kennt, der weiss, dass es nie ein anderes Ziel als Fusch an der Glocknerstrasse gegeben hat. Fun-fact, im Sommer geht‘s da wieder hin für uns. Alles ganz freiwillig. Dass die Landkarte noch mehr als Österreich zu bieten hat, wissen sie erst, seit sie nur noch den Nachzügler mit in den Urlaub nehmen müssen.

**Thomas**

Im Herbst 2014 entdeckten wir das Geocachen für uns. Was ganz neues, schliesslich hatten wir nun endlich ein gemeinsames Hobby. Eine Sucht entstand, die darin gipfelte, dass wir im Mai 2015 eine etwas längere Wanderung machten. Ich war noch nie für Wanderungen zu haben, das wird mein Vater gerne bezeugen dessen grösste Leidenschaft es ist im Südtirol auf Hügeln herumzulaufen. Aber ich dachte Wandern muss man ja nur zwischen den Caches und die lagen da alle 200m. 🡪 PPP

**Sabrina**

Es war aber eben doch eine Wanderung und am Ende gingen wir beide auf dem Zahnfleisch und nach sechs Stunden wandern und mehr als 35 Caches, sahen wir die Caches vor lauter Steinen nicht mehr. Normalerweise sind wir vernünftiger. 🡪 PPP

**Thomas**:

2014 bis 2015 war nicht unbedingt das einfachste Jahr, das wird Jos sicher bestätigen können mit dem ich eine Firma gegründet hatte. Sabrina hatte in der Zeit ihren „Traumjob“ als Kita-Praktikantin und hatte danach erstmals genug von Kindern. Glücklicherweise konnte sie sich bereits aufs Studium freuen, welches sie an der Pädagogischen Hochschule anstrebte, nachdem endlich eine Studienplatzbestätigung aus Deutschland errungen werden konnte.

**Sabrina:**

Ja wer hätte das Gedacht, nachdem ich schon als kleines Mädchen unbedingt Lehrerin werden wollte. Daran habe ich aber nach dem Umweg über die Realschule zum Wirtschaftsgymnasium fast nicht mehr gedacht. Nicht mal Mathe am Gymnasium konnte mich killen, obwohl Mathe der grösste Graus war. Das wird mir Johanna sicher bestätigen.

**Thomas**:

Und so wurde 2015 ein ereignisreiches Jahr – ich fing wieder an als Angestellter zu Arbeiten zuerst als Programmierer, dann als Teamleiter und in der Zwischenzeit als Leiter der Programmierabteilung immer in der gleichen Firma. Solange habe ich noch an keinem Arbeitsplatz ausgehalten. Im Juli werden es nun 5 Jahre, dass ich dort arbeite. Und ich würde sagen ich habe die Firma ganz schön verändert,

**Sabrina**:

Und das obwohl du ständig am Jammern warst.

**Thomas**:

Das stimmt, aber das hat offenbar motiviert etwas zu verbessern.

**Sabrina**: 🡪 PPP

Auch 2015 fanden wir unsere Traumwohnung im 13. Stock. Wir hatten schon zu einer viel langweiligeren Wohnung zugesagt und ich war wieder mal mit meinen Eltern in Österreich als Thomas mich anrief, um mich zu informieren, dass wir auch unsere jetzige bekommen könnten. Dabei waren wir gerade auf einer Wanderung auf die Hochalm in Rauris. Dass ich bei dem Anruf im Sauseschritt einige Meter vor lief damit das komplette Gespräch niemand mitbekommt, hat damals glaube ich keiner gemerkt.

**Thomas**:

„Wir können die Wohnung in Altstetten haben wenn wir wollen, hätten wir da wohl auch zu dritt Platz?“

**Sabrina**:

„Ich denke schon, die Wohnung wäre schon cooler als die in Oerlikon.“

**Thomas**:

Und so kam es, dass Sabrina das erste mal in ihrem Leben wirklich umziehen musste mit Möbeln und so.

**Sabrina**:

Thomas war da schon etwas erfahrener mit seinen 7 Umzügen. Aber reden wir nicht davon. Ich habe mir geschworen nur noch wenn unbedingt nötig umzuziehen.

**Thomas**:

Österreich verfolgt uns. Wir waren auch schon zweimal in Wien, einmal mit Kind und einmal ohne. Die kinderfreundlichste Stadt, welche wir kennen, könnten wir uns sogar als permanente Residenz vorstellen.

Meine Verbindung zu Österreich wurde mir in die Wiege gelegt, meine Mutter ist in der Steiermark geboren nicht unweit von Mr. Schwarzenegger und ist mit 14 Jahren in die Schweiz ausgewandert.

**Thomas**

 🡪 PPP

Nach dem Umzug gingen wir im März 2016 auf Reise nach Teneriffa. Wieder ein Novum. Sabrina länger als eine Stunde im Flugzeug. Und weil sie so aufgeregt war, wählte sie den Platz am Fenster. Auf einer dreier Reihe. Ohne zu bedenken, wie ihr 1.94 m grosser Freund 4,5 Stunden dort eingepfercht sitzen sollte. Naja, wenigstens eine hatte es bequem mit ner tollen Aussicht. Zumindest bis zur Hälfte des Fluges, dann verliess Sabrina ihren Platz.

**Sabrina**:

Als ich zurückkam, hatte Thomas es sich am Fenster bequem gemacht. Dort angekommen war ich das erste Mal richtig am Meer. Ein bisschen geflasht war ich schon. Kannte ich das doch alles nur von Bildern. Ihr erinnert euch, ich bin die mit der Bergerfahrung aus Österreich. 🡪 PPP

**Thomas**:

Vergiss nicht Kroatien!

**Sabrina**

Ahja, da war was, mit Seeigeln, aber das war mit der Schule und besoffenen Chemielehrern.

**Sabrina**: 🡪 PPP

Und schon bald stand 2016 eine weitere Reise an. Nachdem Sabrina im Herbst 2015 mit dem Studium angefangen hatte, stand im Juli 2016 eine dreiwöchige Reise nach Cambridge auf dem Programm. Ein Sprachaufenhalt. Thomas reiste für ein Wochenende hinterher und gemeinsam verbrachten wir ein Wochenende in London.

**Thomas**:

Da eigentlich der Unterricht bis am Nachmittag 15 Uhr ging, danach sollte Sabrina nach London fahren. Sie jedoch hatte andere Pläne und ging schon 12 Uhr, um mich in London zu überraschen.

**Sabrina**: 🡪 PPP

Thomas jedoch nahm die SMS nicht ernst und wollte seine Zeit totschlagen. Als ich dann am Bahnhof Kings Cross stand, von dem ich erst am Tag meiner Abreise nach Zürich erfuhr, dass dort Gleis 9 ¾ ist, wartete ich vergeblich. Denn Thomas war spazieren in Richtung Hyde Park.

**Sabrina**

Aber bei all den spassigen Dingen 2016 gab es auch etwas, was zunehmend eine Belastung werden sollte. Im September 2015, wir waren an der Expo in Mailand, 🡪 PPP

entschieden wir, dass wir nun an einem Punkt sind, an dem wir uns vorstellen können Eltern zu werden. Bisher lief in unserem Leben alles problemlos und Kinder bekommen ist ja das einfachste der Welt.

**Thomas**

Vater werden ist nicht schwer …

**Sabrina**

Dachten wir. Aber mit jedem Monat der ins Land zog, wurde vor allem mir klar, dass etwas nicht stimmt. Es war September 2016 und eine Untersuchung stand an. Das Ergebnis zeigte, dass tatsächlich etwas nicht stimmte. Einige Wochen später hiess es sogar, wir würden nie auf natürlichem Weg ein Kind bekommen. Kurz danach war ich tatsächlich schwanger. Aber das Glück hielt nicht lange. Zwei Wochen war es ein hin und her, bis klar war, dass dieses Kind niemals das Licht der Welt erblicken würde.

**Thomas**

Ein Lichtblick aber blieb, die Tatsache, dass wir doch auf natürlichem Weg ein Kind bekommen könnten. Wir brauchen einfach etwas Unterstützung.

**Sabrina**

Ein halbes Jahr später starteten wir einen neuen Versuch und nach nur 3 Versuchen war es im November 2017 erneut soweit: Wir waren schwanger.

Kurz davor, es war September 2017 flatterte wieder mal eine teure AHV-Rechnung (für die nicht-Schweizer: die Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung, also die Vorsorge fürs Alter, die Rente) in den Briefkasten und an einem Sonntag witzelten wir ob es sich nicht lohnen würde zu heiraten, damit Sabrina davon befreit wäre.

**Thomas**

Das Gespräch lief ungefähr folgendermassen

Ich sass auf dem Sofa und Sabrina sass dahinter im Bürostuhl mit dem Schreiben der AHV in der Hand sagte beiläufig:

**Sabrina:**

Wenn wir verheiratet wären müsste ich das nicht mehr bezahlen da du ja genug verdienst.

**Thomas**

Ist das jetzt ein Antrag?

**Sabrina**

Ja sieh’ dass mal als das was du willst.

**Thomas**

Ja, dann musst du uns halt beim Standesamt anmelden

**Sabrina**

Meinst du das jetzt ernst?

**Thomas**

Ja was denn sonst?

**Sabrina**

Nach drei Tagen habe ich das nochmal angesprochen ob es dabei bleibt und dann habe ich die Unterlagen bestellt, und er hat tatsächlich unterschrieben.

**Thomas**

Was wir dabei nicht berücksichtigt hatten war natürlich, dass sie ab dann kein BaFög mehr kriegt. Aber wir nahmen beide dieses Gespräch zu ernst und im Februar 2018 waren wir quasi verheiratet. Vor genau 2 Jahren. Aber so blieb mir wenigstens viel Papierkram erspart in Hinblick auf Elians Geburt. Der wurde uns ja zunächst als Mädchen angekündigt, aber wie ihr alle wisst ist uns am Ende dieser wunderbare Junge geschenkt worden. Und dieses kleine etwas ist nun fast 20 Monate alt und mit Abstand das Beste, was uns passieren konnte. Unser liebstes Hobby, welches unsere anderen Hobbies etwas verdrängt hat. 🡪 PPP

**Sabrina**

Eines aber wurde nicht verdrängt: 🡪 PPP Unsere liebste gemeinsame Leidenschaft das Kochen. Denn dafür finden wir immer noch die Zeit. Wie heisst es so schön? Liebe geht durch den Magen. Ja egal wie man das ausdrückt, kulinarisch geht es bei uns sehr vielfältig zu. Das hat auch unser kleiner Gourmet früh bemerkt. Heisst es doch überall, Babys und Kleinkinder können ruhig mehrere Tage das Gleiche essen. Unser kleiner König ist da anderer Meinung. Bereits zwei Tage hintereinander ist ihm eigentlich schon zu viel. Und wehe, es ist nicht gut gewürzt. Dann wird es gar nicht erst gegessen. Sein absolutes Lieblingsessen?

Safranrisotto. Geht immer. Aber auch Cous-Cous ist im Moment hoch im Kurs.

**Thomas**

Kochen und Backen habe ich von meiner Mutter gelernt und ich verfeinere ihre fantastischen Rezepte immer noch oft. Meine Frau findet ja meine Vanillekipferl die allerbesten, sogar die vegane Variante. Sabrinas Schokotorte und ihre Selterbäbe darf es aber auch regelmässig geben. 🡪PPP

**Sabrina**

Thomas hat mir die Liebe zu Gewürzen nähergebracht. Durch meine Ausbildung zur Hauswirtschaftslehrerin führe ich ihn in die neusten Gewürze ein. Gemeinsam suchen wir immer wieder nach neuen Rezepten. Ob fern oder nah, asiatisch, Cajun, afrikanisch oder mexikanisch. Wir sind für neue Dinge immer offen.

**Thomas**

Kommen wir nun zur Frage, wieso unsere Hochzeitseinladung in Form einer blauen Polizeibox daherkam.

**Sabrina**

Nun ja, das ist einer weiteren Leidenschaft geschuldet. Wir lieben Serien. Früher war dafür zwar mehr Zeit als heute, aber wir haben es in den fünf Jahren auf eine beachtliche Liste an Serien gebracht! Ein kleiner Einblick in unsere Liste gefällig?

 🡪 PPP 🡪 Bitteschön!)

**Thomas**

Unsere All-Time-Favorit-Serie ist Dr Who. Ihr habt ja schon ein Ausschnitt am Anfang dieser Rede gesehen. Und eine vertiefte einführung dürft ihr dann schauen wenn wir weg sind. Der nette Herr hier neben mir, ist der 11. Doktor. Und die blaue Box da, die ist seine Tardis (time and relative dimension in space). Eine Zeitmaschine. Wäre schon cool die in Echt zu haben, aber wir wissen ja alle, Zeitreisen funktionieren immer nur in Filmen.

**Sabrina**

Serien sind eben ein bisschen wie Beziehungen, man hat gute Zeiten und schlechte Zeiten, manchmal wird man enttäuscht und manchmal wird man positiv überrascht.

**Thomas 🡪 PPP**

Wir sind Ja eine „Modern Family“ denn „der Lehrer“ und der „IT-Crowd-Guy“ leben „One day at a time“. Wenn ihr da jetzt nicht gekommen seid müsst ihr mehr Netflix schauen. Sabrina ist manchmal das „One broke girl“. Aber wir sind glücklicherweise selten „Lost“ äbä „fascht e Familiä“. Wenn wir dann Besuch haben, dann ist definitiv „Full House“ - und an Elians Geburtstag dann „Fuller House“ aber glücklicherweise alles ohne die Olsen-Zwillinge. Elian lebt manchmal wie der „King of Queens“ und irgendwann erzähl ich ihm „How I met his mother“ in weniger als 9 Staffeln.

**Sabrina**

Was uns dafür so gar nicht liegt hat mit Pflanzen zu tun. 🡪 PPP So wie auf dem Foto sah es vermutlich genau zwei Wochen aus, dann ging es zunehmend bergab mit unseren Pflanzen. Egal ob wir sie giessen oder nicht, irgendwann gehen sie alle ein. Nun leben bei uns noch drei Kakteen, die Thomas einmal pro halbes Jahr giesst. Die sind mittlerweile seit mehr als zwei Jahren bei uns und leben tatsächlich noch.

**Thomas**

Die grösste Überraschung war sicher, dass Sabrina eine richtige Zockerbraut ist. Neben unserem eigenen Minecraftserver wird am liebsten in Counterstrike um sich geschossen. Wurde sie mal wieder zu früh abgeschossen, malt sie nebenbei einfach Mandalas aus. Und die Schüler kann sie jetzt für sich gewinnen, weil sie auch Erfahrungen in Fortnite vorweisen kann.

**Sabrina**

Als neugegründete Familie 🡪 PPP muss man sich seine Traditionen auch erst einmal erarbeiten, so schauen wir seit 2015 jedes Jahr den ESC und stecken damit nun schon die halbe Familie an. Vor und nach dem ESC läuft bei uns dann die Songs hoch und runter, zumindest die Guten (also meistens keine aus Deutschland oder der Schweiz, ausser Luca Hänni)

Nicht ganz so konsequent sind unsere mit unseren Silvesterbräuchen. Da kochen wir traditionell ein 3 Gänge Menu mit den allerfeinsten Zutaten und fahren dann an den See zum Feuerwerk.

**Thomas**

Wo sind wir denn eigentlich stehen geblieben?

**Sabrina**

Eigentlich waren wir erst bei unserer Hochzeit 2018 bevor wir etwas abgeschweift sind.

**Thomas**

Ahja genau. 4 Tage vor unserer Hochzeit durfte ich im Mietauto noch in den Schnee fahren. Denn mein Bruder Andreas hatte seinen 50 Geburtstag auf dem Land gefeiert. Da liess der Herr sich nicht lumpen, und beeindruckte mit Radio-Komödianten und einem beeindruckenden Feuerwerk.

Da müssen wir heute natürlich mithalten, Feuerwerk ist in der Umgebung hier nicht erlaubt, aber die Feuershow wird sicher auch sehr schön. Also nicht schon einschlafen. Die Rede ist auch gleich schon vorbei.

2018 Wurde dann natürlich unser Wunschkind Elian Xerxes Alexander geboren.

🡪 PPP Was unsere ganze Familie etwas durcheinandergewirbelt hat. Mein Bruder, kinderlos, wurde mit genau 50 Jahren das erste Mal Onkel. Er ist auf Alle Fälle der Lieblingsonkel von Elian, nicht nur wegen seines Bobby-Car. Natürlich schenkt er ihm ein Auto. Was denn auch sonst? Was ihr alle wissen müsst die ihn noch nicht so gut kennen. Er ist ein Autonarr, und ich weiss nicht mal was er privat gerade für ein Auto fährt, das ändert sich sowieso alle 6 Monate.

Andreas was fährst du grad für ein Auto?

**Sabrina 🡪 PPP**

Das Jahr nach der Geburt liessen wir uns ein wenig Zeit, ich hab mein Studium etwas reduziert und Thomas hat seit Elian 12 Wochen war seine Arbeit etwas reduziert. Trotzdem fanden wir genug Zeit für uns, auch wenn wir lange warten mussten bis wir mal wieder zu zweit am Abend ausgehen konnten. Da war es schon 2019, das Jahr in dem Elian 12-mal geflogen ist. Wir waren wieder einmal in Wien, in Hamburg und dann in Hammor zur Hochzeit von Johanna und Ricardo. Die Zeit verging viel zu schnell, Elian lernte Krabbeln, Stehen, Laufen, Sprechen und vieles Mehr, er ist nun kein Baby mehr.

**Thomas**

Und wie die Zeit vergeht. Ihr wisst ja, Sabrina lebt jetzt schon fast 6 Jahre in der Schweiz. Nächstes Jahr darf sie sogar den Roten Pass beantragen und nach dem ersten Jahr in der Krippe war sie eigentlich sprachlich ziemlich eingeschweizert. Sie sprach sogar ein paar Brocken fliessendes Schweizerdeutsch, das hat sie wohl zu dem Versprechen hinreissen lassen, dass sie ab der Geburt von Elian nur noch Schweizerdeutsch spricht.

Als die Geburt vorbei war hiess es dann, ja eigentlich war gemeint, wenn er in die Krippe kommt.

Und als er in die Krippe kam hiess es dann, wenn Elian anfängt zu sprechen.

Das macht er jetzt auch schon ganz passabel. Wir haben schon etwa 20 – 30 Worte in seinem aktiven Wortschatz, einige davon sogar Schweizerdeutsch. DEBI SI! DEBI SI!

Da hat Sabrina sicher was dazu zu sagen?

**Sabrina**

Also wa dä Thomas, das isch mi(n) Maa, jo am meischte schtört isch das I foif mol besser Züridütsch cha als är.

Azelle, Bölle schäled Chatz gaht uf Walliselle,

chunnt si wieder hei,

hätt si chrummi Bei.

Piff, paff, puff,

und du bisch ehr und redlich duss.

Und jetzt gömmer go photographierä!

Ciao zäme!

**Thomas**

Übersetzung: Wir sind fertig. Und jetzt machen wir Gruppenphotos. Alle der Photographin hinterher. So ich hatte hier das letzte Wort, das heisst du darfst später dann die Torte anschneiden.